DJV für Tarifvertrag

DJV für Tarifvertrag

bei dapd
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Übernahme der Nachrichtenagentur dapd durch den Investor Ulrich Ende begrüßt. "Wir sind sehr erleichtert darüber, dass der Fortbestand von dapd gesichert ist", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Es sei jedoch bitter, dass fast 100 Beschäftigte die Agentur verlassen müssten, damit dapd eine Zukunft habe. Den neuen Eigentümer forderte Konken auf, noch stärker als in der Vergangenheit die journalistische Kompetenz der Nachrichtenagentur zu stärken. Das sei insbesondere notwendig, wenn, wie angekündigt, dapd aus eigener Kraft die Lücke schließen wolle, die durch das Ende der Kooperation mit Associated Press entstehe.
"Nach Monaten der Ungewissheit über ihre Arbeitsplätze haben die Journalistinnen und Journalisten bei dapd ein Anrecht auf Sicherheit und Verlässlichkeit", betonte Konken. Sicherheit sei nur über tarifvertragliche Regelungen zu erreichen. Er hoffe, dass der neue Eigentümer solchen Lösungen aufgeschlossener gegenüber stehe als die alte Geschäftsführung. Der DJV sei zu konstruktiven Gesprächen jederzeit bereit.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13 Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv. de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=517567" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.